

Erstes Forschungskolloquium «Leaving Care in der Schweiz»

22. Juni 2021

In der Schweiz waren die Übergänge aus der stationären Erziehungshilfe lange Zeit kaum Gegenstand von Forschungen. In den letzten Jahren sind nun einige Forschungsarbeiten entstanden. Das Kompetenzzentrum Leaving Care (KLC) und die Hochschule für Soziale Arbeit (FHNW) veranstalten vor diesem Hintergrund ein Forschungskolloquium.

Wir wollen ein Forum eröffnen, in dem Forschungen rund um das Thema «Leaving-Care-Prozesse» in der Schweiz präsentiert und gemeinsam diskutiert werden. Ziel ist es, fachliche Diskussionen zu den Forschungen und einen Theorie-Praxis-Transfer zu ermöglichen. Auf der Grundlage kurzer Präsentationen zu Fragestellungen, Forschungszugängen, (ersten) Ergebnissen von Forschungsprojekten oder auch wichtigen Forschungsfragen werden Diskussionen mit Expert*innen aus Forschung und Praxis zum Thema Leaving Care geführt. Hierbei soll sondiert werden, welche Themen bereits erforscht wurden, wo sich Forschungsbedarf zeigt und was die Ergebnisse für die Entwicklungen in der Praxis bedeuten.

Fokus 1: Partizipative Prozesse

Fokus 2: Diversität und Handlungsfähigkeit

Fokus 3: Care Leaver*innen oder junge Menschen?

Fokus 4: Unterstützung after care

Durchführung

Online via Zoom

(Link wird kurz vor der Veranstaltung bekannt gegeben)

Die Teilnahme ist kostenlos.

Organisation

Marie-Thérèse Hofer (Kompetenzzentrum Leaving Care):

m.hofer@leaving-care.ch

Angela Rein (Hochschule für Soziale Arbeit FHNW):

angela.rein@fhnw.ch

Anmeldung bis 10. Juni 2021 unter

Isabella Thalmann: isabella.thalmann@fhnw.ch

Programm Dienstag, 22. Juni 2021

09.20 – 09.30	Gemeinsames Ankommen	
09.30 – 09.40	Einführung	
	Partizipative Prozesse	
09.40 – 10.10	«Übergang in die Selbständigkeit: Pflegekinder wirken mit!» - zentrale Ergebnisse und Erkenntnisse zur Zusammenarbeit mit Care Leavern Jessica Brahmman (ZHAW)	
10.10 – 10.40	Partizipative Forschungsansätze im Kontext von Leaving Care Sarina Ahmed, Dorothee Schaffner (FHNW)	
10.40 – 11.10	Pause	
11.10 – 12.10	Diversität und Handlungsfähigkeit	
	Leaving Care, Normalität und Diversität Angela Rein (FHNW)	
	Leaving Care von Jugendlichen mit Fluchterfahrung Rebecca Mörge (Universität Zürich)	
	Agency in schwierigen Übergängen Maren Zeller (OST)	
12.10 – 12.40	Übergreifende Diskussion	
12:40 – 13:40	Mittagspause	
	Care Leaver*innen oder junge Menschen?	Unterstützung after care
13.40 – 14.10	Wann endet «Leaving Care» aus Sicht der Menschen mit Heimerfahrung? – Erkenntnisse aus biografischer Perspektive Thomas Gabriel, Samuel Keller (ZHAW)	Berufliche Integration von Jugendlichen in Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe Renate Stohler (ZHAW)
14:10 – 14:40	Die Bedeutung von Beziehungserfahrungen für die Beteiligung an Care Leaver Netzwerken Mandy Begenau, Daniel Benoit, Cécile Berchtold, Ana Lea Ferreira, Nadine Leimgruber, Micha Rohrbach (FHNW)	Bedürfnisse und Erreichbarkeit von Care Leavern: Erkenntnisse aus dem ersten umfassenden Nachbetreuungsprojekt in der Schweiz Andreas Jud (Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm, Hochschule Luzern), Tanja Mitrovic (Hochschule Luzern) & Beatrice Knecht Krüger (KLC)
14:40 – 15.30	Abschluss: Forschungsbedarf und Schlussfolgerungen für die Praxis	